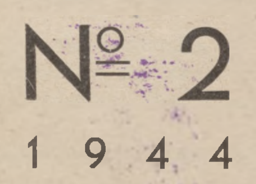
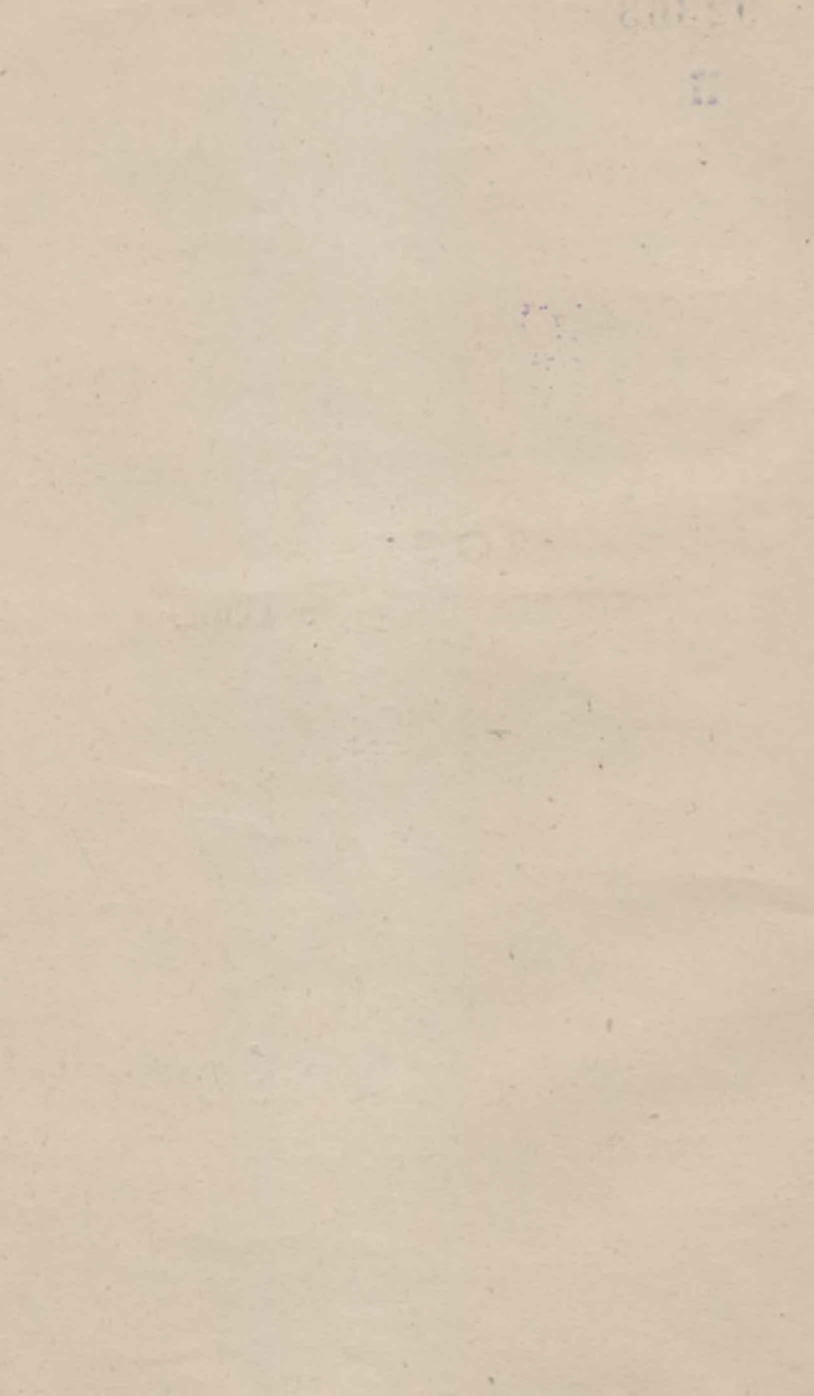
RENNKALENDER

FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT



KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA



Krakau, den 28 Mai 1944 Nr. 2

RENNKALENDER

FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

Amtliches Organ der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement



Renn-und Zuchtverein Lublin.

PROGRAMM

DER PFERDERENNEN in LUBLIN 1944.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN.

1. Rennen werden nach den Bestimmungen der Rennordnung, so wie nach besonderen Bestimmungen der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement abgehalten.

Deklarieren der Rennpferde.

2. Personen, die ihre Pferde zu den Rennen melden, sind verpflichtet, spätestens 48 Stunden vor Nennungsschluss eigenhändig unterschriebene Deklarationen vorzulegen.
   Formulare sind jederzeit im Geschäftszimmer erhältlich.

Teilnahmeberechtigung.

3. Teilnahmeberechtigt an den Rennen sind Pferde die sich im Besitz der staatlichen Verwaltung und natürlichen oder juristischen Personen im Generalgouvernement befinden, und zwar:
   a) Pferde, die im Gebiet des Generalgouvernements geboren und in anerkannten Gestütbüchern eingetragen sind;
   b) Pferde, die in den Nachträgen IV, V und VI zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblutpferde im Teil „Nachträgliche Eintragungen" eingetragen sind;
   c) aufgrund besonderer Bewilligung der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement — Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die in Sowiet-Russland geboren und im Nachtrag IV zu Band IV des Polnisches Gestütbuches für Vollblut- und

hochedle Halbblutpferde eingetragen sind. Diese Pferde werden unter gleichen Bedingungen wie inländische Pferde zu den Rennen zugelassen;

d) aufgrund besonderer Bewilligung der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement bis auf weiteres englische- und anglo-arabische Halbblutpferde (auch solche, die in Sowiet-Russland geboren sind), deren Namen in der Rennliste des Rennkalenders veröffentlicht werden. Diese Pferde werden unter gleichen Bedingungen wie inländische Pferde zu den Rennen zugelassen;

e) 3- und 4-jährige Vollblut- und reingezogene und richtig eingetragene Araber-Pferde, so wie Araber-Halbblutpferde, die in der Rennliste (s. Rennkalender) eingetragen sind (Abs. d).

Teilnahmebeschränkungen.

4. Wallache sind in Flachrennen teilnahmeberechtigt in denen der Wert des ersten Preises für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde 4.200 Zl. und weniger beträgt, für Halbblutpferde 4.000 Zl. oder weniger beträgt. Am Ausgleichs- und Verkaufsrennen sind Wallache teilnahmeberechtigt unabhängig vom Werte des I. Preises.
5. 5-jährige Vollblut- und hochedle Halbblut-Stuten sind in Flachrennen im Wert von 6.000 Zl. und 5.000 Zl. zugelassen. Am Ausgleichs- und Verkaufsrennen sind 5-jährige Stuten teilnahmeberechtigt unabhängig vom Werte des I. Preises. 5-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten sind in allen Flachrennen unabhängig vom Wert des I. Preises teilnahmeberechtigt.
6. 6-jährige und ältere Vollblut- hochedle- -und Halbblut-Stuten sind in Flachrennen teilnahmeberechtigt in denen der Wert des I. Preises 4.200 Zl. oder weniger beträgt. Am Ausgleichs- und Verkaufsrennen sind 6-jährige und ältere Stuten teilnahmeberechtigt unabhängig vom Werte des I. Preises.
7. Rennen im Wert von 5.000 Zl. (oder darunter) für den Sieger werden nicht gelaufen, wenn dafür wenigstens 2 Pferde verschiedener Besitzer, die von 2 verschiedenen Trainern gearbeitet werden, nicht genannt sind.

Gewicht.

8. Die im Rennen von den Pferden zu tragenden Gewichte sind in der Rennordnung festgelegt.
   Die Gewichte werden jedoch für sämtliche Flachrennen 1 kg höher, für sämtliche Hürdenrennen 2 kg höher.
9. In Flachrennen bekommen die Stuten 2 kg Erlaubnis. In Hürdenrennen wird diese Erlaubnis nur 3—4 und 5-jährigen Stuten erteilt.

10. Der Ausgleicher kann das Gewicht entweder nach den normalen Gewichtsabstufungen oder nach den um 1 kg höheren Gewichtsabstufungen erteilen. Er ist verpflichtet bei der Gewichtsveröffentlichung anzugeben nach welcher Abstufung er das Gewicht bestimmt hat.

Gewichtserlaubnis.

11. Durch die Rennordnung vorgesehene Gewichtserlaubnisse für Reiter werden in Flachrennen für 3-jährige und ältere Pferde erteilt deren Preise 6.000 Zl. nicht übersteigen.
    Diese Erlaubnisse sind in den Verkaufs- und Ausgleichsrennen ungültig. Auch in Rennen für 2-jährige Vollblutpferde werden diese Erlaubnisse nicht erteilt.
12. In Rennen, die mit LJ. bezeichnet sind, können sich nur Reiter beteiligen, die 150 Rennen nicht gewonnen haben; bindend sind dabei die Bestimmungen der Rennordnug über Aufgewicht oder Gewichtserlaubnisse.
    In Rennen, die mit L. bezeichnet sind, können sich nur Reiter beteiligen, die 50 Rennen nicht gewonnen haben; dabei erhalten:
    1) Reiter die 10 bis 49 Rennen gewonnen haben — Normalgewicht,
    2) Reiter, die 10 Rennen nicht gewonnen haben — 1 kg Erlaubnis,
    3) Reiter, die kein Rennen gewonnen haben — 2 kg Erlaubnis.
13. In Hürdenrennen können Gewichtserlaubnisse nur in Rennen im Wert von 6.000 Zl. oder darunter in Anspruch genommen werden.
14. Für Amateur-Reiter gelten dieselben Gewichtserlaubnisse.
15. Der Gewinn eines Verkaufs- oder Ausgleichsrennens wird als Gewinn eines Flachrennens betrachtet.
    Der Sieger im Toten-Rennen giltet als Sieger eines Rennens gemäss den Bestimmungen des Abs. 25.

Art der Rennen.

16. Bei allen Rennen sind die Bedingungen in den Ausschreibungen besonders bekanntgegeben.

Züchterprämien.

17. Die Züchterprämie beträgt 10% des dem Eigentümer des siegreichen Pferdes zufallenden Rennpreises.
18. In dem Rennen Nr. 1 am 2-ten Juli, im Rennen Nr. 1 am 22-ten Juli und im Rennen Nr. 1 am 23-ten Juli erhält der gegenwärtige Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement eine Prämie von 10% des I. Preises.

Besondere Bestimmungen über Platzgelder.

19. Im Rennen Nr. 1 am 22-ten Juli und Nr. 1 am 23-ten Juli erhält der Besitzer des II-ten Pferdes 16.000 Zl., des III-ten Pferdes 8.000 Zl., des IV-ten Pferdes 4.000 Zl. (Besondere Bestimmung der Z. V. R.. Im Verkaufsrennen erhält der Besitzer des II-ten Pferdes 10%, des III-ten Pferdes 5% des I. Preises.

Bedingungen der Rennen für Halbblut- und anglo-arabische Pferde.

20. Halbblutpferde, die mit Vollblut- oder hochedlen Halbblutpferden laufen, bekommen 2 kg Gewichtserlaubnis. Dies betrift Rennen im Wert von 6.000 Zl. oder weniger. Diese Bestimmung betrifft nicht Ausgleichs- und Verkaufsrennen.
21. Falls ein Halbblutpferd vor dem 8. Juli mindestens dreimal gelaufen ist und insgesamt 4.000 Zl. nicht gewonnen hat, erhält es ab 8. Juli —4 kg Erlaubnis, wenn es mit Vollblut- oder hochedlen-Halbblutpferden läuft. Diese Erlaubnis gilt nicht in Ausgleichs- und Verkaufsrennen.
22. Die Gewinnsumme (aber nicht der Wert des Rennen) der angloarabischen- und Halbblutpferden in Anglo-araber- und Halbblutrennen werden in Rennen für englische-Vollblut- und hochedle-Halbblutpferde mit 30% bei den Beschränkungen angerechnet.
23. Falls ein Halbblut- oder anglo-arabisches Pferd ein für Halbblut bestimmtes Rennen gewonnen hat, kann es in einem Rennen vom gleichen oder geringeren Wert für Vollblutpferde laufen, falls die Summe der Beschränkungen dies erlaubt. Falls aber ein Halbblut- oder anglo-arabisches Pferd ein Rennen für Vollblutpferde gewonnen hat, kann es nicht mehr in einem Rennen für Vollblutpferde von demselben oder niedrigerem Wert laufen, da die durch ein Halbblutpferd gegen Vollblutpferde gewonnenen Beträge bei den Beschränkungen voll (mit 100%) angerechnet werden.
24. 3-jährige und ältere anglo-arabische Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die:
    a) in Flach- und Hürdenrennen mit englischen Vollblut- und hochedlen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 4 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 6 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 8 kg Gewichtserlaubnis;
    b) mit englischen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 2 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 3 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 4 kg Gewichtserlaubnis. Dies betrifft auch die Hürdenrennen.

    5- und 6-jährige anglo-arabische Vollblut- hochedle- und Halbblut-Stuten können sich an allen Rennen beteiligen.

Verschiedene Bestimmungen über Rennen.

25. Der Wert des im toten-Rennen gewonnenen I. Preises mit Siegerpreis 6.000 Zl. oder darunter wird nicht voll zu den Beschränkungen gerechnet; es wird nur der Wert jenes Betrages gerechnet, den das Pferd durch Teilung der Preise erhalten hat.
Der Wert des im toten-Rennen gewonnenen I. Preises mit Siegerpreis 8.000 Zl. oder darüber wird zu den Beschränkungen voll gerechnet.
Der Wert des Ausgleich-Rennens wird zu den vom Wert des Siegerpreises abhängigen Beschränkungen gerechnet.
26. „Das Ziel erreicht" hat jedes Pferd, das über die ganze Strecke gelaufen ist, auch dann, wenn es im betreffenden Rennen nicht teilnahmeberechtigt war oder im Rennen distanziert wurde.
27. Die Gewinne in Hürdenrennen werden bei den Beschränkungen in Flachrennen nicht angerechnet.
28. Der Wert des Preises und die Gewinnsumme, die durch den Sieger im Verkaufsrennen erzielt wurden, werden zu den Beschränkungen nur dann gerechnet, wenn das Pferd nach dem Siege im Verkaufsrennen den Besitzer nicht gewechselt hat, abgesehen davon ob auf das Pferd bei der Versteigerung geboten wurde oder nicht. Die in Verkaufsrennen erzielten Platzgelder (10% für das zweite Pferd, 5% für das dritte Pferd) werden zu den Beschränkungen nicht angerechnet.
29. Falls die Ausschreibungen gewisse Beschränkungen oder Aufgewichte nach der Höhe bestimmter Gewinnsummen oder dem Wert des gewonnenen Rennpreises vorsehen, so betreffen die Beschränkungen oder Aufgewichte auch höhere Gewinnsummen oder Rennen von höherem Wert.
30. Die Benutzung von Sporen ist in Flachrennen unbedingt verboten. Nur in Ausnahmefällen wird bei Hürdenrennen die Benutzung von Sporen durch die Rennleitung gestattet.
31. Die Befreiung von Aufgalopp oder Genehmigung dass das Pferd direkt zum Ablauf geführt wird, wird in Rennen im Wert von 8.000 Zl. oder mehr für 3-jährige und ältere Pferde und 6.000 Zl. für 2-jährige Pferde nicht erteilt. Andere diesbezügliche Bestimmungen der Rennordnung bleiben in Kraft.
Der entsprechende Antrag unterliegt einer Gebühr von 200 Zl.; diese Gebühr wird zurückgezahlt falls der Antrag nicht genehmigt wird.

Nennungen.

32. Die Nennungen zu allen Rennen werden im Geschäftszimmer (Lublin, Hipotecznastr. 5) bis 10 Uhr angenommen, und zwar am Dienstag für dem darauf folgenden Samstag und Sonntag.
Falls dieser Tag ein Feiertag ist, werden die Anmeldungen am vorangehenden Tage bis 10 Uhr angenommen.

33. Fällt ein Renntag nach dem Termin der Nennungen aus, so werden die Einsätze (Nenngelder) zurückgezahlt.
34. Das Nenngeld beträgt 1% des I. Preises.
35. Bei der gleichzeitigen Abgabe von Nennungen für mehrere Renntage müssen die Nennungen für jeden Renntag unbedingt in getrennten Umschlägen abgegeben werden. Auf jedem Umschlage ist das Datum des betreffenden Rennens ausdrücklich zu vermerken.
36. Nennungen ohne gleichzeitiger Barzahlung der vorgesehenen Einsätze u. z. zu den Rennen mit I. Preis von 6.000 Zl. oder weniger werden nur dann angenommen, wenn der Besitzer des Pferdes die Nennung auf einer besonderen, farbigen, durch das Sekretariat des Vereins ausgegebenen Meldekarte überreicht. Dabei sind die Vorschriften der Rennordnung bindend. Jeder Verstoss gegen die Rennordnung hat die Ungültigkeit der Nennung zur Folge.

Vorzeitige Nennungen.

37. Vorzeitige Nennungen zum Rennen Nr. 1 am 22-ten Juli (50.000 Zl., 2.800 m.) und zum Rennen Nr. 1 am 23-ten Juli (50.000 Zl., 2.400 m.) mit Einsatz von 250 Zl. sind in der Nennungsstelle (Renn- und Zuchtverein Lublin oder Zentrale für Vollblutzucht und Rennen in Warschau) bis 20. Juni abzugeben. Einsätze zu den genannten Rennen (500 Zl. pro Pferd) sind bei der Nennung zum Rennen abzugeben. Alle Einsätze zu diesen zwei Rennen sind dem Preis beizufügen, und zwischen den Sieger und die plazierten Pferde proportional zu verteilen.
38. Vorzeitige Nennungen zu den Ausgleichs-Rennen sind in den Bedingungen der Ausgleiche angegeben. Die Gewichtsveröffentlichung erfolgt am Sonntag vor Dienstag an dem die Nennungen geschlossen wurden.

Besondere Bestimmungen über Ausgleiche.

39. Der Ausgleich Nr 1 und Nr. 2 am Sonntag den 4. Juni, Nr. 7 am Sonnabend den 10. Juni, Nr. 1 am Sonntag den 18. Juni und Nr. 1 am Sonnabend den 24. Juni sind offene Ausgleiche.
40. Am Ausgleich Nr. 3 (Sonnabend den 24. Juni), Nr. 3 (Sonntag, den 25. Juni) und Nr. 7 (Sonnabend den 8. Juli) können sich Pferde beteiligen die in der laufenden Lubliner Saison das Ziel mindestens einmal erreicht haben.
41. Ausserdem sind alle Vorschriften über die Ausgleiche bindend, so wie die Auslegung dieser Vorschriften die im Rennkalender Nr. 4 Seite 182 vom 1943 bekanntgegeben wurde.

Streichung der Pferde.

42. Die Gebühr für die Streichung eines Pferdes beträgt ½% des Wertes des Siegerpreises für das betreffende Rennen.
Wenn ein Pferd in 2 oder mehreren Rennen an einem Tage gestrichen wurde, ist die Gebühr für jede Streichung des Pferdes zu zahlen. Die Streichung muss auf einem vorschriftsmässigen Formular rechtzeitig beantragt werden und zwar in der Zeit, die durch Anschlag bekanntgegeben wird.

Besondere Bestimmung über Rennen der Zweijährigen.

43. Die Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement hat ausnahmsweise das Abhalten der Rennen für 2-jährige Pferde ab 15-ten Juli (anstatt 1-ten August) genehmigt.

Identifizierung der Pferde.

44. Die Identifizierung der Pferde findet auf dem Rennplatz (Sattelplatz) am 2-ten Juni um 15 Uhr statt.

Die Gebühren des Stallpersonals.

45. Die Löhne der Stallangestellten (Reitgelder, Gewinnanteile) werden am Rennplatz bekanntgegeben.
Jeder Stallbursche ist verpflichtet mindestens 3 Pferde zu bedienen. (Besondere Bestimmung der Z. V. R.).

Verwaltungsvorschriften.

46. Für jedes der Rennbahn des Vereins zugeführte Rennpferd ist eine Taxe von 25 Zl. zu zahlen.
47. Vor Eintreffen in Vereinsstall muss jedes Pferd tierärztlich untersucht werden. Die Untersuchungsgebühr beträgt 20 Zl. pro Pferd. Falls ein Pferd durch den Vereins-Tierarzt zur Isolierung bestimmt wird, muss es die Rennbahn und Stallungen binnen 2 Stunden unbedingt verlassen.
Pferde aus Isolierstallungen dürfen nur zu von der Rennleitung bestimmter Zeit und am bestimmten Ort gearbeitet werden.
48. Die Gebühren für die Benutzung von Boxen werden von der Rennbahnleitung am Rennplatz bekanntgegeben.
49. Besondere Vorschriften über Benutzung der Rennbahn, wie auch die Dienstordnung für Stallangestellte werden am Rennplatz bekanntgegeben.

Schlussbestimmung.

50. Die Rennleitung behält sich die Absetzung und Verschiebung von Rennen, auch nötige Änderungen des Rennprogrammes im Einvernehmen mit der Z. V. R. vor.
Die Rennleitung behält sich auch die Ausschreibung von Zusatz-Rennen vor.

II. AUSSCHREIBUNGEN.

PROGRAMM DER PFERDERENNEN IN LUBLIN 1944.

1. Tag, Sonntag den 4-ten Juni.

1. 10.000 Zl. Rumor-Ausgleich (Offener) für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
   Gewichtsveröffentlichung bis 21 Mai.
2. 10.000 Zl. Wisus-Ausgleich (Offener) für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m. Gewichtsveröffentlichung bis 21 Mai.
3. 5.000 Zl. Switezianka-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943 18.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
4. 4.200 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige Hengste, die im Jahre 1943 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
6. 3.600 Zl. für 3-jährige Stuten, die im Jahre 1943 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
7. 4.000 Zl. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die im Jahre 1943 15.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.

2. Tag, Sonnabend den 10-ten Juni.

1. 8.000 Zl. Milanaise-Rennen für 3-jährige Stuten, die im Jahre 1943 25.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Stuten, die im Jahre 1943 15.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg, 10.000 Zl. —3 kg Erlaubnis. Dist 1600 m.
2. 6.000 Zl. Carlton-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943 30.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
3. 5.000 Zl. Termidor-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 12.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1200 m.
4. 4.200 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde die im Jahre 1943 Gesamtpreise 13.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
5. 3.600 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m. (L.).
6. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.

7. 6.000 Zl. Westalka-Hürdenrennen. Offener-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 2600 m.
   Gewichtsveröffentlichung bis 21 Mai.

3. Tag, Sonntag den 11-ten Juni.

1. 10.000 Zl. Kartacz-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4-jährige Stuten, die im Jahre 1943 60.000 Zl. oder einen Preis im Wert von 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 einen Preis im Wert von 15.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Pferde, die im Jahre 1943 30.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Dem Pferd das im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 10.000 Zl. gewonnen hat, wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 2000 m.
2. 6.000 Zl. Egmont-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 20.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1300 m.
3. 5.000 Zl. Maharadża-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
4. 4.200 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige Hengste, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
6. 3.600 Zl. für 3-jährige Stuten, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1200 m.
7. 4.000 Zl. für 4-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde die im Jahre 1943 15.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 10.000 Zl. nicht gewonnen haben —3 kg Erlaubnis. Dist. 2000 m.

4. Tag, Sonnabend den 17-ten Juni.

1. 15.000 Zl. Versuchs-Rennen der dreijährigen (für 3-jährige Hengste und Stuten). Dist. 1600 m.
2. 5.000 Zl. Presto-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 12.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
3. 4.200 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 13.000 Zl und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.

4. 3.600 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
6. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die niemals gelaufen sind. Dist. 1600 m.
7. 6.000 Zl. Biegun-Hürdenrennen für 4-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 12.000 Zl. in Hürdenrennen gewonnen haben +3 kg mehr. Pferde, die im Jahre 1943 in Hürdenrennen 6.000 Zl. nicht gewonnen haben —3 kg Erlaubnis. Dist. 2600 m.

5. Tag, Sonntag den 18-ten Juni.

1. Krakus-Ausgleich (Offener) für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 100.000 Zl. und im laufenden Jahre zwei Preise im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
   Gewichtsveröffentlichung bis 11 Juni.
2. 6.000 Zl. Fluor-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 20.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 15.000 Zl. nicht gewonnen haben —1 kg, 12.000 Zl. —2 kg, 10.000 Zl. —3 kg Erlaubnis. Pferden, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. gewonnen haben, wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 2400 m.
3. 5.000 Zl. Judith-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
4. 4.200 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre Gesamtpreise 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
6. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 das Ziel erreicht und 1.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
7. 5.800 Zl. Elihar-Rennen für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Hengste- und Stuten die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.

6. Tag, Sonnabend den 24-ten Juni.

1. 10.000 Zl. Sezam-Ausgleich (Offener) für 3-jährige Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 15.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
   Gewichtsveröffentlichung bis 18. Juni.
2. 6.000 Zl. Colt-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943 30.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 20.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Pferde, die im Jahre 1943 15.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Pferden, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. gewonnen haben, wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 2000 m.
3. 5.000 Zl. Sądowa Wisznia-Ausgleich für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 12.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 13. Juni. Ein Start erforderlich.
4. 4.200 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 13.000 Zl. und im laufenden Jahre Gesamtpreise 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
5. 3.600 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m. (L.).
6. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 1.500 Zl. und im laufenden Jahre 900 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
7. 6.000 Zl. Versuchs-Hürdenrennen für 4-jährige und ältere Pferde, die niemals in Hürdenrennen gelaufen sind. Dist. 2400 m.

7. Tag, Sonntag den 25-ten Juni.

1. 30.000 Zl. Versuchs-Rennen der vierjährigen und älteren (für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4-jährige Stuten). Dist. 2800 m.
2. 6.000 Zl. Torrero-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 20.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
3. 5.000 Zl. Białka-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2600 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 13. Juni. Ein Start erforderlich.
4. 4.200 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1200 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.

6. 3.600 Zl. für 3-jährige Stuten, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
7. 4.800 Zl. für 4-jährige und ällter Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 4- und 5-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten. Pferde, die im Jahre 1943 25.000 Zl. gewonnen haben +4 kg, 20.000 Zl. +2 kg mehr. Pferde, die im Jahre 1943 5.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Pferden, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.000 Zl. gewonnen haben wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 2400 m.

8. Tag, Sonnabend den 1-ten Juli.

1. 12.000 Zl. Foscari-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4-jährige Stuten, die im laufenden Jahre zwei Preise im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 10.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Dist. 2600 m.
2. 6.000 Zl. Orlando-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 20.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 15.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg, 12.000 Zl. —3 kg Erlaubnis. Pferden, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. gewonnen haben, wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 1800 m.
3. 5.000 Zl. No Rule-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 12.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 Gesamtpreise 8.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis, 6.000 Zl. —3 kg Erlaubnis. Pferden, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. gewonnen haben, wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 1600 m.
4. 4.200 Zl. Faworek-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 13.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 20. Juni.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1200 m.
6. *) Die Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 25. Juni bis 20 Uhr veröffentlicht.
7. 6.000 Zl. Odetta-Hürdenrennen für 4-jährige und ältere Pferde. Pferde, die im Jahre 1943 12.500 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. gewonnen haben +4 kg mehr. Dist. 2800 m.

9. Tag. Sonntag, den 2-ten Juli.

1. 25.000 Zl. Grosses Zuchtrennen der dreijährigen (für 3-jährige Hengste und Stuten). Der Privat-Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement erhält eine Prämie von 2.500 Zl. Dist. 2000 m.
2. 6.000 Zl. Frampol-Ausgleich für 4-jährige Pferde, die im Jahre 1943 30.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 20. Juni.
3. 5.000 Zl. Count-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste, sowie 3- 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943: 3-jährige — 12.000 Zl., 4-jährige und ältere — 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
4. 4.200 Zl. Zaunkönig-Ausgleich für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 20. Juni.
5. 3.600 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2600 m.
6. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im laufenden Jahre mindestens dreimal in Rennen im Wert von 3.600 Zl. oder 4.200 Zl. gelaufen sind und 1.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
7. 4.000 Zl. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die im Jahre 1943 einen Preis im Wert von 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.

10. Tag, Sonnabend den 8-ten Juli.

1. 10.000 Zl. Aubergine-Rennen für 3-jährige Stuten, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Stuten, die im laufenden Jahre 12.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Dist. 1800 m.
2. 6.000 Zl. Tormentor-Ausgleich für 3-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre 20.000 Zl. oder einen Preis im Wert von 8.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 27. Juni.
3. 5.000 Zl. Lina-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste, sowie 3- 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943: 3-jährige — 12.000 Zl., 4-jährige und ältere — 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
4. 4.200 Zl. für 3--jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 9.000 Zl., 4-jährige und ältere — 13.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.

5. 3.600 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 5.000 Zl., 4-jährige und ältere — 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m. (LJ) .
6. *) Die Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 2. Juli veröffentlicht.
7. 10.000 Zl. Kiejstut-Hürdenrennen. Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre das Ziel in Hürdenrennen mindestens ein Mal erreicht haben. Dist. 3000 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 27. Juni.

11. Tag, Sonntag den 9-ten Juli.

1. 15.000 Zl. Preis des Gouverneurs des Distrikts Lublin für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4-jährige Stuten, die einen Preis im Wert von 30.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im Jahre 1943 100.000 Zl. oder im laufenden Jahre zwei Preise im Wert von 10.000 Zl. gewonnen haben +4 kg mehr. Pferde, die im Jahre 1943 50.000 Zl. oder einen Preis im Wert von 15.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Pferde, die im Jahre 1943 40.000 Zl. nicht gewonnen haben —3 kg, 30.000 Zl. nicht gewonnen haben —4 kg Erlaubnis. Pferden, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. gewonnen haben, wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 2800 m.
2. 12.000 Zl. Mat-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die einen Preis im Wert von 25.000 Zl. nicht gewonnen haben. Sieger vom Rennen im Wert von 15.000 Zl. +3 kg mehr. Pferde, die im Jahre 1943 Gesamtpreise 25.000 Zl. oder im laufenden Jahre Gesamtpreise 10.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Pferden, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 8.000 Zl. gewonnen haben, wird die Gewichterlaubnis nicht erteilt. Dist. 2000 m.
3. 5.000 Zl. Gierdawa-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste, sowie 3- 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943: 3-jährige — 12.000 Zl., 4-jährige und ältere — 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
4. 4.200 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943 13.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 5.000 Zl., 4-jährige und ältere — 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
6. 6.000 Zl. Almaviva-Ausgleich für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 2400 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 27. Juni. Ein Start erforderlich.
7. *) Die Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 2. Juli veröffentlicht.

12. Tag, Sonnabend den 15-ten Juli.

1. 8.000 Zl. Rada-Rennen für 3- und 4-jährige S t u t e n, die einen Preis im Wert von 10.000 Zl. oder Gesamtpreise 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Stuten die einen Preis im Wert von 8.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Stuten, die Gesamtpreise 8.000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg Erlaubnis. Dist. 2000 m.
2. 6.000 Zl. Rymko-Rajgis-Rennen für 3-jährige und ältere H e n g s t e, die im Jahre 1943: 3-jährige — 20.000 Zl., 4-jährige und ältere — 30.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Hengste, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 2800 m.
3. 5.000 Zl. Thetis-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste, sowie 3- 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943: 3-jährige — 12.000 Zl., 4-jährige und ältere — 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1200 m.
4. 4.200 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 9.000 Zl., 4-jährige und ältere — 13.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 1600 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 5.000 Zl., 4-jährige und ältere — 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 1800 m. (LJ).
6. 5.000 Zl. für 2-jährige H e n g s t e, die nicht gelaufen sind. Dist. 1000 m.
7. 5.000 Zl. für 2-jährige S t u t e n, die nicht gelaufen sind. Dist. 1000 m.
8. 4.800 Zl. für 2-jährige H a l b b l u t-Hengste und Stuten, die nicht gelaufen sind. Dist. 1000 m.

13. Tag, Sonntag den 16-ten Juli.

1. 10.000 Zl. Gayarre-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 25.000 Zl. oder z w e i Preise im Wert v. 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 4. Juli.
2. 10.000 Zl. Fin de Siècle-Ausgleich für 3-jährige Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 25.000 Zl. oder z w e i Preise im Wert von 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m
   Zu nennen bis Dienstag den 4. Juli.
3. 5.000 Zl. Alaric-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 12.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 2400 m.

4. 4.200 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 9.000 Zl., 4-jährige und ältere — 13.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 5.000 Zl., 4-jährige und ältere — 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
6. 5.800 Zl. Ramona-Rennen für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 3- 4- und 5-jährige Halbblut- und anglo-arabische Stuten, die im laufenden Jahre 8.800 Zl. nicht gewonnen haben. Sieger vom Rennen im Wert von 5.800 Zl. +4 kg mehr. Dist. 2000 m.
7. 5.000 Zl. für 2-jährige Hengste, die das Ziel nicht erreicht haben. Dist. 1000 m.
8. 5.000 Zl. für 2-jährige Stuten, die das Ziel nicht erreicht haben. Dist. 1000 m.

14. Tag, Sonnabend den 22-ten Juli.

1. 50.000 Zl. Hauptrennen für 4-jährige und ältere (für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4-jährige Stuten). Dist. 2800 m. Der Privat-Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement erhält eine Prämie von 5.000 Zl.
   I-er Einsatz 250 Zl. (dem Rennpreise beigefügt) zu zahlen bei Nennungsschluss bis 20. Juni im Renn- und Zuchtverein Lublin oder Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im GG, Geschäftsstelle — Warschau. Das II-te Pferd 16.000 Zl., das III-te Pferd 8.000 Zl., das IV-te Pferd 4.000 Zl.
2. 6.000 Zl. La Valiere-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 20.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
3. 5.000 Zl. Preis vom Krakauer Tor für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4- und 5-jährige Stuten die im Jahre 1943 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
4. 4.200 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 10.000 Zl., 4-jährige und ältere — 15.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
6. 5.000 Zl. für 2-jährige Hengste, die einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.

7. 5.000 Zl. für 2-jährige Stuten, die einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.
8. 4.800 Zl. für 2-jährige Halbblut-Hengste und Stuten, die einen Preis im Wert von 4.800 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.

15. Tag, Sonntag den 23-ten Juli.

1. 50.000 Zl. Preis des General-Gouverneurs für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 2400 m. Der Privat-Besitzer des Vaters des siegreichen Pferdes im Generalgouvernement erhält eine Prämie von 5.000 Zl. I-er Einsatz 250 Zl. (dem Rennpreise beigefügt) zu zahlen bei Nennungsschluss bis 20. Juni im Renn- und Zuchtverein Lublin oder Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im GG. Geschäftsstelle — Warschau. Das II-te Pferd 16.000 Zl., das III-te Pferd 8.000 Zl., das IV-te Pferd 4.000 Zl.
2. 6.000 Zl. Bystrzyca-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste, sowie 3- 4- und 5-jährige Stuten, die im laufenden Jahre keinen ersten Preis, oder Gesamtpreise 13.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2600 m.
3. 5.000 Zl. Dębica-Ausgleich für 3- 4- und 5-jährige Stuten, die 13.000 Zl. oder einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 11. Juli.
4. 4.200 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre in Rennen vom Wert nicht mehr als 5.000 Zl. mindestens vier Mal gelaufen sind und keinen ersten Preis oder Gesamtpreise 4.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
5. 3.600 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 5.000 Zl., 4-jährige und ältere — 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
6. 10.000 Zl. Grand Seigneur-Rennen für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Hengste, sowie 3-jährige u. ält. Halbblut- und anglo-arabische Stuten. Dist. 2600 m.
7. 6.000 Zl. Erlkönig-Rennen für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
8. 5.000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

16. Tag, Sonnabend den 29-ten Juli.

1. 6.000 Zl. Lancelot-Rennen für 3-jährige Hengste und Stuten, die im Jahre 1943 25.000 Zl. und im laufenden Jahre Gesamtpreise 15.000 Zl. oder einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 10.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr, 13.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 1300 m.

2. 5.000 Zl. Rury-Rennen für 3-jährige und ältere Hengste, sowie 3- 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943: 3-jährige — 12.000 Zl., 4-jährige und ältere — 18.000 Zl. und im laufenden Jahre 13.000 Zl. oder einen Preis im Wert von 8.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 5.000 Zl. gewonnen haben +2 kg mehr. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 6.000 Zl. oder Gesamtpreise 10.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 2000 m.
3. 4.200 Zl. für 3-jährige Pferde, die im Jahre 1943 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2800 m.
4. 3.600 Zl. Tamka-Ausgleich für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 12.000 Zl., 4-jährige und ältere — 18.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 4.200 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 18. Juli.
5. 5.000 Zl. für 2-jährige Hengste, die einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.
6. 5.000 Zl. für 2-jährige Stuten, die einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.
7. 7.000 Zl. Elfrieda-Rennen für 2-jährige Halbblut-Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
8. *) Die Bedingungen des Rennens werden am Sonntag den 23. Juli veröffentlicht.

17. Tag, Sonntag den 30-ten Juli.

1. 12.000 Zl. Kordjan-Ausgleich für 4-jährige und ältere Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 30.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 3400 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 18. Juli.
2. 12.000 Zl. Chambery-Ausgleich für 3-jährige Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 25.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2600 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 18. Juli.
3. 6.000 Zl. San Thiago-Rennen für 4-jährige und ältere Hengste, sowie 4- und 5-jährige Stuten, die im Jahre 1943 Gesamtpreise 30.000 Zl. und im laufenden Jahre Gesamtpreise 15 000 Zl. oder einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die im laufenden Jahre Gesamtpreise 10.000 Zl. gewonnen haben +2 kg, Gesamtpreise 13.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 1800 m.
4. 5.000 Zl. Bogusławice-Ausgleich für 3-jährige und ältere Pferde, die 13.000 Zl. oder einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
   Zu nennen bis Dienstag den 18. Juli.

5. 4.200 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die mindestens vier Mal in Rennen vom Wert nicht mehr als 6.000 Zl. gelaufen sind und keinen ersten Preis oder Gesamtpreise 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
6. 3.600 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die im Jahre 1943: 3-jährige — 5.000 Zl., 4-jährige und ältere — 9.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert von 3.600 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
7. 10.000 Zl. Bravo le Sancy-Rennen für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.
8. 6.000 Zl. Lotna-Rennen für 2-jährige Hengste und Stuten, die einen Preis im Wert von 6.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.
9. 5.000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die einen Preis im Wert von 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1100 m.

GEWICHTVERÖFFENTLICHUNG

Sonntag, den 4. Juni, 1944.

Nr. 1 Rumor-Ausgleich (Offener) für 4-j. und ält. Pferde. Dist. 2400 m.

Normalgewicht: für 5-j. und ält. 59—57 kg, für 4-j. 58—56.

Nr.	Pferd		Gewicht	
1.	San II	+10	68	kg
2.	Maciek	+10	68	„
3.	Saldo	+6	65	„
4.	Izan	+6	64	„
5.	Sidi Barani	+5½	63½	„
6.	Tirana II	+4	60	„
7.	Nebojsa	+4	60	„
8.	Indygenat	+3½	62½	„
9.	Eudymion	+1	60	„
10.	Dariel	+1	59	„
11.	Orion IV	+½	58½	„
12.	Semiramida	+½	56½	„
13.	Sun Ray	0	58	„
14.	Rekin	0	59	„
15.	Meloman II	0	59	„
16.	Hejnał II	—1	58	„
17.	Omen II	—1	57	„
18.	Game	—1	57	„
19.	Łopuszanin	—1½	57½	„
20.	Sudan	—1½	56½	„
21.	Wiraż	—2½	55½	„
22.	Szarotka II	—2½	53½	„
23.	Senor	—2½	56½	„
24.	Giaur III	—2½	56½	„
25.	Gaëta	—3	53	„
26.	Walet	—3	55	„
27.	Narzes	—4	55	„
28.	Dziedzic Polmoodie	—4	54	„
29.	Kaligula	—4	55	„
30.	Astrid II	—4	52	„
31.	Silentium	—4½	53½	kg
32.	Hipokrates	—5	54	„
33.	Ares II	—5	54	„
34.	Suez	—5½	53½	„
35.	Aero	—5½	52½	„
36.	Sarenka	—5½	50½	„
37.	Nadir II	—6	53	„
38.	Alveola	—6	50	„
39.	Hamilkar	—6½	52½	„
40.	Horyzont III	—6½	52½	„
41.	Jock	—6½	52½	„
42.	Skrzydlow	—7	51	„
43.	Baf	—7	51	„
44.	Ajax	—7½	50½	„
45.	Zygzak	—8	51	„
46.	Pirat II	—9	50	„
47.	Uparta	— —	50	„
48.	Forta II	— —	50	„
49.	Cavaliere Servanto	— —	50	„
50.	Amneris II	— —	50	„
51.	Trybun	— —	50	„
52.	Okaryna	— —	50	„
53.	Urwald	— —	50	„
54.	Kosowiak	— —	50	„
55.	Krater II	— —	50	„
56.	Hellada III	— —	50	„
57.	Skrzydlaty	— —	50	„
58.	Karmazyn II	— —	50	„
59.	Helka I	— —	50	„
60.	Esquire	— —	50	„

Sollte zu diesem Ausgleich ein Pferd genannt werden für das der Ausgleicher das Gewicht nicht bestimmt hat, so soll das Pferd normales Gewicht tragen.

Ausgleicher: Feliks Przetakiewicz

Nr. 2 Wisus-Ausgleich (Offener) für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

Normalgewicht 58—56 kg

1.	Łuk II	+9	67 kg	27.	Gamma	—2½	53½ kg
2.	Tokio	+6	64 „	28.	Burza III	—2½	53½ „
3.	Ikarja II	+5½	61½ „	29.	Pantera	—3	53 „
4.	Nokturn	+3	61 „	30.	Serwus	—3	55 „
5.	Negresco	+2½	60½ „	31.	Sztafeta II	—3½	52½ „
6.	Opinja	+2½	58½ „	32.	Goń mnie	—3½	52½ „
7.	Steward	+2	60 „	33.	Potomac	—4	54 „
8.	Bond Street	+1½	57½ „	34.	Tęcza IV	—4	52 „
9.	Natasza	+1	57 „	35.	Helikon	—4½	53½ „
10.	Serwacy	+1	59 „	36.	Litawor III	—4½	53½ „
11.	Stamara	+½	56½ „	37.	Palomba	—4½	51½ „
12.	Oksana	0	56 „	38.	Prachtkerl	—5	53 „
13.	Tana II	0	56 „	39.	Finis	—5	53 „
14.	Speaker	0	58 „	40.	Brokat	—5½	52½ „
15.	Gondar	0	58 „	41.	Napad	—7	51 „
16.	Tamiza III	—½	55½ „	42.	Murza	—8	50 „
17.	Omar Khayan	—1	57 „	43.	Humoreska III	— —	50 „
18.	Nałęczów	—1	57 „	44.	Finezja	— —	50 „
19.	Merkury	—1	57 „	45.	Alpa	— —	50 „
20.	Isia	—2	54 „	46.	Havanna	— —	50 „
21.	Tobruk	—2	56 „	47.	Murmań	— —	50 „
22.	Jolant	—2	56 „	48.	Bob	— —	50 „
23.	Pina	—2	54 „	49.	Irak II	— —	50 „
24.	Potentat	—2½	55½ „	50.	Ulotka II	— —	50 „
25.	Tanger II	—2½	55½ „	51.	Czamara II	— —	50 „
26.	Dobra Rada	—2½	53½ „	52.	Orbita	— —	50 „

Sollte zu diesem Ausgleich ein Pferd genannt werden für das der Ausgleicher das Gewicht nicht bestimmt hat, so soll das Pferd normales Gewicht tragen.

Ausgleicher: Feliks Przetakiewicz

Sonnabend, den 10. Juni, 1944.

Nr 7 Westalka-Ausgleich (Offener). Hürdenrennen. Dist. 2600 m.

Normalgewicht: 5-j. u. ält. 71—69 kg, 4-j. 68—66 kg.

1.	Meloman II	+6	77 kg		7.	Forta II	—2½	66½ kg
2.	Kaligula	+2½	73½ „		8.	Trybun	—2½	66½ „
3.	Łopuszanin	+1½	72½ „		9.	Hellada III	—4	65 „
4.	Ajax	0	68 „		10.	Skrzydlaty	—4	65 „
5.	Okaryna	—½	65½ „		11.	Helka I	—8	61 „
6.	Ares II	—1	70 „					

Sollte zu diesem Ausgleich ein Pferd genannt werden für das der Ausgleicher das Gewicht nicht bestimmt hat, so soll das Pferd normales Gewicht tragen.

Ausgleicher: Feliks Przetakiewicz

LIZENZEN

Der Leiter der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement hat folgende Lizenzen für das Jahr 1944 zuerkannt:

I. Berufs-Reiter Lizenzen:

Jockey:

1. Balcer Witold
2. Klamar Grzegorz

II. Futtermeister-Lizenzen:

1. Bielecki Józef

RENNFARBEN

1. Krüger Geny (1944). — *schwarz, goldene Aermel, goldene Schärpe, schwarze Kappe.*

BESITZWECHSEL

Die Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement hat folgende Besitzwechsel **bestätigt**:

Besitzer	Name des Pferdes	Käufer
	Vollblutpferde.	
Antoni Budny Erben	4-j. H. Speaker	Herr Franz Hans Karlinger
Antoni Budny Erben	2-j. H. Senegal	Herr Franz Hans Karlinger
Antoni Budny Erben	2-j. H. Côte d'Azur	Herr Franz Hans Karlinger
Herr Rohr Erwin	4-j. H. Ubot	Ostbahnhof Verwaltung
Herr Rohr Erwin	6-j. St. Litera	Ostbahnhof Verwaltung
Herr Kempski Roman	3-j. H. Aladyn II	Fr. Geny Krüger
	Vollblutaraber.	
Herr Biernacki St.	9-j. St. Rozeta	Herr G. Ossuchowski, Śmiłowice
Herr Biernacki St.	9-j. St. Sułtanka	Herr G. Ossuchowski, Śmiłowice
Herr Biernacki St.	4-j. St. Dżabella	Herr G. Ossuchowski, Śmiłowice
Herr Biernacki St.	2-j. H. Orientino	Herr G. Ossuchowski, Śmiłowice
Fürstlich Czartoryski'sches Majorat	10-j. St. Dalama	Fürst J. Radziwiłł, Nieborów
Frau Z. Dłużewska-Kańska	3-j. St. Gazella Oksza	Fürst J. Radziwiłł, Nieborów
Herr Madaliński St.	17-j. H. Karagos	Herr T. Domański, Prymusowa Wola
Herr Pruski B.	6-j. H. Polonez	Herr K. Czechowski, Warschau

Besitzer	Name des Pferdes	Käufer
	Araber.	
Frau Bąkowska A.	3-j. St. Księżniczka II	Herr T. Domański, Prymusowa Wola
Herr Kozłowski L.	10-j. St. Iskra	Landwirtschaftliche Versuchanstalt in Puławy
Fürst J. Radziwiłł	6-j. St. Lerida	Herr K. Czechowski, Warschau
	Anglo-araber.	
Herr Bagniewski L.	2-j. H. Kres	Staatsdomäne Samborzec
Herr Bagniewski L.	2-j. H. Mazur	Staatsdomäne Samborzec
Herr Bagniewski L.	2-j. H. Orion	Staatsdomäne Samborzec

Krakau, dnia 28 Maja 1944 r. Nr. 2

KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA

Organ urzędowy Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie

TOWARZYSTWO ZACHĘTY DO HODOWLI KONI W LUBLINIE

I. Przepisy ogólne do programu na 1944 rok.

1. Wyścigi rozegrane zostaną według Prawideł Wyścigowych, które będą obowiązywać w czasie trwania sezonu lubelskiego 1944 r. oraz specjalnych zarządzeń Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie.

Deklarowanie koni do wyścigów.

2. Osoby, zgłaszające konie do wyścigów obowiązane są złożyć w kancelarii Towarzystwa najpóźniej na 48 godzin przed zamknięciem zapisów własnoręcznie podpisaną deklarację.
Druki wydaje Kancelaria Towarzystwa na każde żądanie.

Udział koni.

3. W wyścigach lubelskich mogą uczestniczyć konie, należące do Administracji państwowej, oraz osób fizycznych lub prawnych z Generalnego Gubernatorstwa, a mianowicie:
   a) konie urodzone na terenie Generalnego Gubernatorstwa i wpisane do właściwych Ksiąg Stadnych;
   b) konie wpisane do dodatku IV, V i VI do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej koni pełnej krwi angielskiej w dziale: „Spóźnione zgłoszenia przychówku z lat poprzednich";
   c) na mocy specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie. Konie pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej, urodzone w Rosji Sowieckiej i wpisane do dodatku IV do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej

koni pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej. Powyższe konie uczestniczą w wyścigach bez nadwagi za pochodzenie zagraniczne;

d) na mocy specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie aż do odwołania, konie półkrwi angielskiej, arabskiej i anglo-arabskiej (również konie urodzone w Rosji Sowieckiej). Powyższe konie uczestniczą w wyścigach bez nadwagi za pochodzenie zagraniczne. Nazwy ich ogłoszone zostały na Liście koni w Kalendarzu Wyścigowym;

e) 3 i 4-letnie konie czystej krwi arabskiej i chowane w czystości krwi, wniesione do właściwych Ksiąg Stadnych, oraz także konie półkrwi arabskiej, które wniesione są na Listę koni mających prawo uczestniczyć w wyścigach, ogłoszoną w Kalendarzu Wyścigowym (ust. d.).

Ograniczenia w udziale koni.

4. Wałachy są dopuszczone do udziału w handicapach płaskich, niezależnie od wysokości nagrody, do gonitw sprzedażnych oraz do innych gonitw płaskich, w których wartość pierwszej nagrody wynosi 4.200 zł. lub mniej dla koni pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej, oraz 4.000 zł. lub mniej dla koni półkrwi.
5. Klacze 5-letnie pełnej krwi lub wysokiej półkrwi angielskiej są dopuszczone do udziału w handicapach płaskich, niezależnie od wysokości pierwszej nagrody, pozatem mogą uczestniczyć w gonitwach płaskich wartości 6.000 lub 5.000 zł., oraz w gonitwach sprzedażnych.

   5-letnie klacze półkrwi i anglo-arabskie uczestniczą w gonitwach płaskich bez żadnych ograniczeń.
6. Klacze 6-letnie i starsze pełnej, wysokiej półkrwi oraz półkrwi mają prawo uczestniczyć w handicapach płaskich, bez ograniczenia wartości pierwszej nagrody, w gonitwach płaskich wartości 4.200 zł. lub mniej, oraz w gonitwach sprzedażnych.
7. Gonitwa z nagrodą wartości 5.000 zł. lub niższej (dla pierwszego konia) nie dochodzi do skutku o ile do niej nie zostały zapisane przynajmniej dwa konie różnych właścicieli, trenowane przez różnych trenerów. (Specjalne zarządzenie Centrali).

Wagi.

8. Wagi będą stosowane w myśl Prawideł Wyścigowych, przy czym skala wagi w wyścigach płaskich podnosi się o jeden kilogram we wszystkich pozycjach; skala wagi w wyścigach z płotami podnosi się o dwa kilogramy.
9. W gonitwach płaskich klacze korzystają z 2 kg. ulgi wagi. W gonitwach z płotami z ulg wagi korzystają klacze tylko 3, 4 i 5-letnie.

10. Handicaper ma prawo oznaczać wagi według skali normalnej, bądź według skali podniesionej jak w punkcie 8-mym. Przy ogłaszaniu wagi handicaper winien zaznaczyć skalę, według której handicap jest ułożony.

Ulgi wagi dla dosiadających koni.

11. Ulgi przewidziane przez Prawidła Wyścigowe dla dosiadających koni będą stosowane w gonitwach płaskich dla 3 l. i starszych koni w wyścigach z nagrodami wartości nie wyższej niż 6.000 zł. Ulgi te nie będą stosowane w gonitwach sprzedażnych, w handicapach, oraz w gonitwach dla koni 2-letnich.
12. W gonitwach oznaczonych znakiem LJ. mają prawo dosiadać koni wyłącznie osoby, które nie wygrały 150 gonitw, przy czym osoby te otrzymują nadwagę, względnie korzystają z ulgi wagi, zgodnie z przepisami Prawideł Wyścigowych.
    W gonitwach oznaczonych znakiem L. mają prawo dosiadać koni wyłącznie osoby, które nie wygrały 50 gonitw, przy czym:
    1) osoby, które wygrały 10 do 49 gonitw mają wagę normalną,
    2) osoby, które nie wygrały 10 gonitw korzystają z 1 kg. ulgi wagi,
    3) osoby, które nie wygrały żadnej gonitwy korzystają z 2 kg. ulgi wagi.
13. W wyścigach z płotami ulgi wyżej wymienione przysługują w gonitwach wartości 6.000 zł. i niżej.
14. Jeźdźcy-amatorzy korzystają z tych samych ulg wagi co jeźdźcy zawodowi.
15. Wygranie handicapu lub gonitwy sprzedażnej uważane będzie za wygranie gonitwy.
    Wygranie gonitwy łeb w łeb jest równoznaczne z wygraniem pierwszej nagrody.

Warunki gonitw.

16. Warunki wszystkich gonitw są określone dla każdej poszczególnej gonitwy indywidualnie.

Premie hodowlane.

17. Hodowcy otrzymują od każdej sumy wygranej przez konia 10% premii hodowlanej.
18. W gonitwie Nr. 1 dnia 2 lipca r. b., w gonitwie Nr. 1 dnia 22 lipca oraz w gonitwie Nr. 1 dnia 23 lipca otrzymuje właściciel prywatny znajdującego się w Generalnym Gubernatorstwie ogiera-ojca zwycięskiego konia — premię w wysokości 10% pierwszej nagrody.

Postanowienia specjalne co do miejsc płatnych.

19. W gonitwie Nr. 1 dnia 22 lipca r. b. oraz w gonitwie Nr. 1 dnia 23 lipca r. b. II-gi koń otrzymuje 16.000 zł., III-ci koń — 8.000 zł., IV-ty koń — 4.000 zł. (Specjalne zarządzenie Centrali).
W gonitwach Sprzedażnych II-gi koń otrzymuje 10%, III-ci koń 5% pierwszej nagrody.

Przepisy dotyczące koni półkrwi i anglo-arabów.

20. Konie półkrwi angielskiej biegając z końmi pełnej lub wysokiej półkrwi w gonitwach płaskich korzystają z —2 kg ulgi wagi. Tyczy się to gonitw z nagrodą wartości 6.000 zł. lub niżej, natomiast nie tyczy się handicapów oraz gonitw sprzedażnych.
21. Jeżeli koń półkrwi przed dniem 8-mym lipca r. b. biegał co najmniej trzykrotnie i nie wygrał sumy nagród 4.000 zł. to poczynając od dnia 8-mego lipca r. b. o ile biega z końmi pełnej lub wysokiej półkrwi angielskiej korzysta z —4 kg. ulgi wagi. Ulga ta nie ma zastosowania w handicapach oraz w gonitwach sprzedażnych.
22. Jeśli koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej bierze udział w gonitwie pełnej krwi angielskiej lub wysokiej półkrwi angielskiej to sumy nagród (lecz nie wartość nagrody) wygrane przez niego w gonitwach przeznaczonych wyłącznie dla koni półkrwi i anglo-arabów zalicza się do ograniczeń w gonitwach z końmi pełnej krwi w 30%.
23. Jeśli koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej wygrał gonitwę przeznaczoną dla koni półkrwi i anglo-arabskich, to może on startować w gonitwie przeznaczonej dla koni pełnej krwi z nagrodą tej samej lub niższej wartości — o ile pozwala na to suma ograniczeń. Jeśli jednak koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej wygrał pierwszą nagrodę biegając z końmi pełnej krwi, to nie ma on już prawa startować w gonitwie tej samej lub niższej wartości przeznaczonej dla koni pełnej krwi, albowiem sumy wygrane przez konia półkrwi w wyścigu z końmi pełnej krwi liczone są do ograniczeń w pełni (w 100%).
24. 3-letnie i starsze konie anglo-arabskie czystej krwi i wysokiej półkrwi:
    a) biorące udział w gonitwach płaskich oraz z płotami z końmi pełnej krwi angielskiej, oraz wysokiej półkrwi angielskiej korzystają z następujących ulg wagi: konie o 25% krwi arabskiej — 4 kg. ulgi wagi, konie o więcej niż 25% krwi arabskiej, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej — 6 kg. ulgi wagi, konie o 50% i więcej krwi arabskiej — 8 kg. ulgi wagi;
    b) konie anglo-arabskie biorące udział w gonitwach płaskich, oraz z płotami z końmi półkrwi angielskiej, korzystają z następujących ulg wagi: konie o 25% krwi arabskiej — 2 kg. ulgi wagi,

konie o więcej niż 25%, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej — 3 kg. ulgi wagi, konie o 50% lub więcej krwi arabskiej — 4 kg. ulgi wagi.

5 i 6-letnie klacze anglo-arabskie czystej krwi, wysokiej półkrwi lub półkrwi mają prawo startować we wszystkich gonitwach.

Różne przepisy dotyczące wyścigów.

25. Wartość gonitwy 6.000 zł. lub niżej wygranej głowa w głową nie zalicza się do ograniczeń w pełni, a zaliczeniu jako wartość wygranej nagrody podlega jedynie kwota otrzymana z podziału nagród.
    Wartość gonitwy 8.000 zł. lub wyżej wygrana głowa w głowę zalicza się do ograniczeń w pełni.
    Wartość pierwszej nagrody uzyskanej w handicapach podlega zaliczeniu do ograniczeń.
26. Za konia, który minął celownik uważany będzie koń, który przebiegł cały dystans bez względu na to, czy miał prawo udziału w gonitwie, lub czy po gonitwie został zdystansowany.
27. Sumy wygrane w gonitwach z płotami nie będą zaliczane do ograniczeń w gonitwach płaskich.
28. Jeżeli koń wygrał gonitwę sprzedażną i pozostaje przy właścicielu, bez względu na to czy był licytowany czy nie, to suma wygrana przez takiego konia zalicza się do ograniczeń.
    Sumy wygrane w gonitwach sprzedażnych II-giemi lub III-ciemi nagrodami nie zaliczają się do ograniczeń.
29. Jeżeli warunki nagrody przewidują ograniczenia lub nadwagi za wartość wygranej nagrody, czy też za sumę nagród, to odnosi się to do wartości lub sumy nagród nie tylko wymienionych w warunkach gonitwy, ale również do nagród wartości wyższej, względnie wyższych sum nagród.
30. W gonitwach płaskich zabrania się kategorycznie używania ostróg; w gonitwach z płotami w wyjątkowych wypadkach i tylko za specjalnym zezwoleniem.
31. Zezwolenia na wyprowadzanie koni wprost do startu, względnie zwolnienie z galopu próbnego nie mogą być udzielane w gonitwach z nagrodami wartości 8.000 zł. lub wyższej dla koni 3-letnich i starszych, oraz 6.000 zł. lub wyższej dla koni 2-letnich, przy czym inne postanowienia Prawideł Wyścigowych w tej sprawie pozostają w mocy.
    Podanie podlega opłacie w kwocie 200 zł., które zwraca się o ile pozwolenie nie zostało udzielone.

Zapisy do gonitw.

32. Zapisy do gonitw przyjmuje Kancelaria Towarzystwa, ul. Hipoteczna 5 w Lublinie w każdy wtorek na najbliższą sobotę i niedzielę do godziny 10-ej rano. O ile ten dzień byłby dniem świątecznym,

zapisy przyjmowane będą do godz 10-ej rano dnia poprzedniego.

33. W razie odroczenia dnia wyścigowego po terminie oznaczonym dla otwarcia zapisów złożone zapisy są zwracane wraz ze stawkami.
34. Opłata przy zapisie wynosi 1% wartości I-szej nagrody (stawka).
35. W razie składania zapisów jednocześnie na kilka dni wyścigowych— należy zapisy na każdy dzień wyścigowy składać bezwarunkowo do osobnych kopert, z wyraźnym oznaczeniem na każdej kopercie daty gonitwy, do której meldunek jest składany.
36. Zapisy mogą być dokonane w gonitwach wartości 6.000 zł. i niżej bez wniesienia opłaty (stawki) przewidzianej prawidłami gonitwy, o ile właściciel meldowanego konia uzyska specjalną kolorową kartę meldunkową wydaną przez Towarzystwo, przy czym obowiązują przepisy zawarte w Prawidłach Wyścigowych.
Każde uchybienie Prawidłom pociąga za sobą unieważnienie zapisu.

Wczesne meldunki.

37. Wczesny meldunek w sumie 250 złotych (dwieście pięćdziesiąt złotych) do gonitwy Nr. 1 dnia 22 lipca r. b. (50.000 zł., 2800 mtr.) oraz wczesny meldunek w sumie 250 złotych (dwieście pięćdziesiąt złotych) do gonitwy Nr. 1 dnia 23 lipca r. b. (50.000 zł., 2400 mtr.) winien być wpłacony najpóźniej do dnia 20 czerwca r. b. w Towarzystwie Zachęty do Hodowli Koni w Lublinie lub w Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG w Warszawie.
Stawki do powyższych gonitw w kwocie po zł. 500 winny być wpłacone w zwykłym terminie wraz z meldunkiem do gonitwy.
Zarówno stawki jak i przepadki winny być w całości dołączone do nagrody i rozdzielone mniej więcej w takim samym stosunku co nagroda i miejsca płatne.
38. Wczesne meldunki do handicapów wskazane są w warunkach każdej gonitwy. Ogłoszenie wagi następować będzie w niedzielę przed wtorkiem przeznaczonym na meldunki do gonitw na następną sobotę i niedzielę.

Przepisy specjalne dotyczące handicapów.

39. Handicapy Nr. 1 i Nr. 2 w niedzielę dnia 4 czerwca r. b., Nr. 7 w sobotę dnia 10 czerwca r. b., Nr. 1 w niedzielę dnia 18 czerwca r. b., Nr. 1 w sobotę dnia 24 czerwca r. b. są handicapami o charakterze **otwartym**.
40. W handicapie Nr. 3 w sobotę dnia 24 czerwca r. b., Nr. 3 w niedzielę dnia 25 czerwca r. b. oraz Nr. 7 w sobotę dnia 8 lipca r. b. będą mogły biegać konie, które przeszły przynajmniej jeden raz cały dystans wyścigu sezonu lubelskiego.
41. Pozatem obowiązują przepisy Prawideł odnośnie handicapów, jak również interpretacja tych przepisów zamieszczona w Kalendarzu Wyścigowym Nr. 4 str. 214 z roku 1943.

Wycofywanie koni.

42. Wycofanie konia podlega opłacie w wysokości ½% pierwszej nagrody. Jeśli koń jest zapisany do dwóch lub więcej gonitw jednego dnia to opłatę za wycofanie konia należy uiścić za każdą gonitwę, z której koń został wycofany.
Wycofanie konia powinno być zgłoszone na specjalnym druku w dniu wyścigowym.
Dokładny termin wycofywania koni — podawany będzie do wiadomości drogą obwieszczeń w Kancelarii Towarzystwa i na torze.

Zarządzenie specjalne dotyczące wyścigów koni 2-letnich.

43. Centrala do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG zezwoliła w drodze wyjątku na rozpoczęcie wyścigów dla koni 2-letnich w roku 1944 w dniu 15-ym lipca zamiast w dniu 1-szym sierpnia.

Sprawdzanie tożsamości koni.

44. Sprawdzanie wieku i tożsamości koni odbędzie się na torze wyścigowym (przy wadze) w piątek dnia 2 czerwca r. b. o godz. 15-ej.

Warunki wynagrodzenia pracowników stajennych.

45. Warunki wynagrodzenia za dosiadania koni, oraz procenty od wygranych dla wszystkich kategorii jeźdźców obowiązywać będą według tabeli, która podana będzie do wiadomości drogą obwieszczeń w Kancelarii Towarzystwa i na torze.
Każdy chłopiec stajenny obowiązany jest do obrządzania nie mniej niż trzech koni. (Specjalne zarządzenie Kierownika Centrali do Hodowli Koni RCW. w Krakowie).

Przepisy administracyjne.

46. Od każdego konia przyprowadzonego na tor Towarzystwa opłaca się 25 zł.; dotyczy to koni zgłoszonych deklaracją.
47. Oględziny lekarsko-weterynaryjne odbywać się będą po przyprowadzeniu koni na tor wyścigowy, a przed wprowadzeniem do stajen. Opłata za oględziny wynosi zł. 20 od konia.
W razie orzeczenia lekarza weterynaryjnego, powołanego przez Towarzystwo, że konia należy izolować, koń winien być bezwzględnie wyprowadzony z terenów Towarzystwa w ciągu 2-ch godzin.
Konie ze stajen podejrzanych o chorobę mogą być wyprowadzane na robotę w miejscu i czasie specjalnie dla nich przeznaczonym.

48. Opłaty za użytkowanie boksów będą podane do wiadomości drogą obwieszczenia na torze wyścigowym.
49. Szczegółowe przepisy odnośnie korzystania z toru, oraz regulamin dla pracowników stajennych będą ogłoszone na torze i w Kancelarii Towarzystwa.

Postanowienie końcowe.

50. Towarzystwo zastrzega sobie prawo odwołania wyścigów, przesunięcia terminów dni wyścigowych, ewentualnie także zmian w programie za zgodą właściwych władz nadzorczych, oraz ewentualnie rozgrywanie wyścigów dodatkowych.

II. Program wyścigów konnych w Lublinie 1944 r.

1-szy dzień, Niedziela 4 czerwca.

1. 10.000 zł. Handicap Rumora (Otwarty) dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
   Ogłoszenie wagi do dnia 21 maja r. b.
2. 10.000 zł. Handicap Wisusa (Otwarty) dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
   Ogłoszenie wagi do dnia 21 maja r. b
3. 5.000 zł. Nagroda Świtezianki dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 18.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
4. 4.200 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 9.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. ogierów, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
7. 4.000 zł. dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów, które w r. 1943 nie wygrały 15.000 zł. Dystans około 1800 mtr.

2-gi dzień, Sobota 10 czerwca.

1. 8.000 zł. Nagroda Milanaise dla 3 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 25.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł. Klacze, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 15.000 zł. korzystają z —2 kg, zaś 10.000 zł. z —3 kg ulgi wagi. Dystans około 1600 mtr.
2. 6.000 zł. Nagroda Carlton'a dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 30.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
3. 5.000 zł. Nagroda Termidora dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 12.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 10.000 zł. Dystans około 1200 mtr.

4. 4.200 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 13.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
5. 3.600 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 2000 mtr. (L).
6. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 1600 mtr.
7. 6.000 zł. Handicap Westalki (Otwarty). Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 przynajmniej jeden raz minęły celownik w gonitwach z płotami. Dystans około 2600 mtr.
   Ogłoszenie wagi do dnia 21 maja r. b.

3-ci dzień, Niedziela 11 czerwca.

1. 10.000 zł. Nagroda Kartacza dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 60.000 zł., lub nagrody wartości 20.000 zł. Konie, które w r. 1943 wygrały nagrodę wartości 15.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Konie, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 30.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Koń, który w r. b. wygrał nagrodę wartości 10.000 zł. nie korzysta z ulgi wagi. Dystans około 2000 mtr.
2. 6.000 zł. Nagroda Egmonta dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 20.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł. Dystans około 1300 mtr.
3. 5.000 zł. Nagroda Maharadży dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
4. 4.200 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 2000 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. ogierów, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 1800 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 1200 mtr.
7. 4.000 zł. dla 4 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów, które w r. 1943 nie wygrały 15.000 zł. Konie, które w r. 1943 nie wygrały 10.000 zł. korzystają z —3 kg ulgi wagi. Dystans około 2000 mtr.

4-ty dzień, Sobota 17 czerwca.

1. 15.000 zł. Nagroda Próbna dla trzylatków (3 l. ogierów i klaczy). Dystans około 1600 mtr.
2. 5.000 zł. Nagroda Presto dla 3 l. og. i kl., które w r. 1943 nie wygrały 12.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1800 mtr.

3. 4.200 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 13.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 2400 mtr.
4. 3.600 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2400 mtr. (L).
5. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które nigdy nie minęły celownika. Dystans około 1600 mtr.
7. 6.000 zł. Nagroda Bieguna. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Konie, które w r. 1943 wygrały w gonitwach z płotami 12.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Konie, które w r. 1943 w gonitwach z płotami nie wygrały 6.000 zł. korzystają z —3 kg ulgi wagi. Dystans ok. 2600 mtr.

5-ty dzień, Niedziela 18 czerwca.

1. 10.000 zł. Handicap Krakusa (Otwarty) dla 4 l. i st. koni, które w r. b. nie wygrały dwóch nagród wartości 10.000 zł., zaś w r. 1943 sumy nagród 100.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
   Ogłoszenie wagi do niedzieli dnia 11 czerwca r. b.
2. 6.000 zł. Nagroda Fluora dla 3 l. og. i kl., które w r. 1943 nie wygrały 20.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Konie, które w r. 1943 nie wygrały: 15.000 zł. —1 kg ulgi wagi, 12.000 zł. —2 kg ulgi wagi, 10.000 zł. —3 kg ulgi wagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 5.000 zł. nie korzystają z ulgi wagi. Dystans około 2400 mtr.
3. 5.000 zł. Nagroda Judith dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
4. 4.200 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 2400 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. sumy nagród 3.600 zł. Dystans około 1800 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 minęły celownik i nie wygrały 1.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
7. 5.800 zł. dla 3 l. ogierów i klaczy półkrwi i anglo-arabów, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Dystans około 2000 mtr. (L).

6-ty dzień, Sobota dnia 24 czerwca.

1. 10.000 zł. Handicap Sezama (Otwarty) dla 3 l. koni, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 15.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
   Ogłoszenie wagi do niedzieli dnia 18 czerwca r. b.
2. 6.000 zł. Nagroda Colta dla 4 l. i st. ogierów oraz 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 30.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Konie, które w r. 1943 wygrały sumę na-

gród 20.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Konie, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 15.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 5.000 zł. nie korzystają z ulgi wagi. Dystans około 2000 mtr.

3. 5.000 zł. Handicap Sądowej Wiszni dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 12.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek do wtorku dnia 13 czerwca r. b. Wymagany 1 start w r. b.
4. 4.200 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 13.000 zł., a w r. b. nie wygrały sumy nagród 4200 zł. Dystans około 1800 mtr.
5. 3.600 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 1.500 zł., a w r. b. nie wygrały 900 zł. Dystans około 1600 mtr.
7. 6.000 zł. Nagroda Próbna. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które nigdy nie minęły celownika w gonitwach z płotami. Dystans około 2400 mtr.

Dzień 7-my, Niedziela 25 czerwca.

1. 30.000 zł. Nagroda Próbna dla koni starszych (dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 l. klaczy). Dystans około 2400 mtr.
2. 6.000 zł. Nagroda Torrero dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 20.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
3. 5.000 zł. Handicap Białki dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 18.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2600 mtr.
   Wczesny meldunek do wtorku dnia 13 czerwca r. b. Wymagany 1 start w r. b.
4. 4.200 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 1200 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2400 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. i st. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 1600 mtr.
7. 4.800 zł. dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 i 5 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów. Konie, które w r. 1943 wygrały 25.000 zł. niosą +4 kg, 20.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Konie, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 4.000 zł. nie korzystają z ulgi wagi. Dystans około 2400 mtr.

Dzień 8-my, Sobota 1 lipca.

1. 12.000 zł. Nagroda Foscari dla 4 l. i st. ogierów oraz 4 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały dwóch nagród wartości 10.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały jedną nagrodę wartości 10.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Konie, które w r. b. nie wygrały sumy nagród 10.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Dystans około 2600 mtr.
2. 6.000 zł. Nagroda Orlando dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 20.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 6.000 zł. Konie, które w r. 1943 nie wygrały: 15.000 zł. —2 kg ulgi wagi, 12.000 zł. —3 kg ulgi wagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 5.000 zł. nie korzystają z ulgi wagi. Dystans ok. 1800 mtr.
3. 5.000 zł. Nagroda No Rule dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 12.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 5.000 zł. Konie, które w r. 1943 nie wygrały 8.000 zł. —2 kg ulgi wagi, 6.000 zł. —3 kg ulgi wagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 4.200 zł. nie korzystają z ulgi wagi. Dystans około 1600 mtr.
4. 4.200 zł. Handicap Faworka dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 13.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek do wtorku dnia 20 czerwca r. b.
5. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 1200 mtr.
6. *) Warunki gonitwy będą ogłoszone w niedzielę dnia 25 czerwca r. b. do godziny 8-ej wieczór.
7. 6.000 zł. Nagroda Odetty. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni. Konie, które w r. 1943 wygrały sumę nagród 12.500 zł. niosą +3 kg nadwagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 6.000 zł. niosą +4 kg nadwagi. Dystans około 2800 mtr.

Dzień 9-ty, Niedziela 2 lipca.

1. 25.000 zł. Nagroda Wielka Hodowlana dla trzylatków (3 l. ogierów i klaczy). Właściciel prywatny ogiera-ojca zwycięskiego konia otrzymuje premium specjalne 2.500 zł. Dystans około 2000 mtr.
2. 6.000 zł. Handicap Frampola dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 30.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 20 czerwca r. b.
3. 5.000 zł. Nagroda Count'a dla 3 l. i st. ogierów, oraz 3, 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 12.000 zł., 4 l. i st. — 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
4. 4.200 zł. Handicap Zaunkoniga dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł Dystans około 2000 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 20 czerwca r. b

5. 3.600 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2600 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. b. biegały co najmniej trzykrotnie w gonitwach wartości najwyżej 4.200 zł. i nie wygrały 1.500 zł. Dystans około 1800 mtr.
7. 4.000 zł. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów, które w r. 1943 nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.000 zł. Dystans około 2000 mtr.

Dzień 10-ty, Sobota 8 lipca.

1. 10.000 zł. Nagroda Aubergine dla 3 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł. Klacze, które wygrały w r. b. 12.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Dystans około 1800 mtr.
2. 6.000 zł. Handicap Tormentora dla 3 l. i st. koni, które w r. b. nie wygrały 20.000 zł. lub nagrody wartości 8.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 27 czerwca r. b.
3. 5.000 zł. Nagroda Liny dla 3 l. i st. ogierów oraz 3, 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 12.000 zł., 4 l. i st. — 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
4. 4.200 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 9.000 zł., 4 l. i st. — 13.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 2400 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 5.000 zł., 4 l. i st. — 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 1600 mtr. (LJ).
6. *) Warunki gonitwy będą ogłoszone w niedzielę dnia 2 lipca r. b.
7. 10.000 zł. Handicap Kiejstuta. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w r. b. przynajmniej jeden raz minęły celownik w gonitwach z płotami. Dystans około 3000 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 27 czerwca r. b.

Dzień 11-ty, Niedziela 9 lipca.

1. 15.000 zł. Nagroda Gubernatora lubelskiego dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 l. klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 30.000 zł. Konie, które w r. 1943 wygrały 100.000 zł. lub w r. b. dwie nagrody wartości 10.000 zł. niosą +4 kg nadwagi. Konie, które w r. 1943 nie wygrały 50.000 lub nagrody wartości 15.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Konie, które w r. 1943 nie wygrały 40.000 zł. otrzymują —3 kg ulgi wagi, 30.000 zł. —4 kg ulgi wagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 10.000 zł. nie korzystają z ulgi wagi. Dystans około 2800 mtr.
2. 12.000 zł. Nagroda Mata dla 3 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 25.000 zł. Zwycięzca nagrody wartości 15.000

zł. niesie +3 kg nadwagi. Konie, które w r. 1943 nie wygrały sumy nagród 25.000 zł. lub w r. b. sumy nagród 10.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi, o ile w r. b. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. Dystans około 2000 mtr.

3. 5.000 zł. Nagroda Gierdawy dla 3 l. i st. ogierów, oraz 3, 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 12.000 zł., 4 l. i st. — 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
4. 4.200 zł. dla 4 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały 13.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 1800 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 5.000 zł., 4 l. i st. — 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2400 mtr.
6. 6.000 zł. Handicap Almavivy dla 3 l. i st. koni półkrwi i angloarabów. Dystans około 2400 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 27 czerwca r. b. Wymagany 1 start w r. b.
7. *) Warunki gonitwy będą ogłoszone w niedzielę dnia 2 lipca r. b.

Dzień 12-ty, Sobota 15 lipca.

1. 8.000 zł. Nagroda Rady dla 3 i 4 l. klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł., lub sumy nagród 20.000 zł. Klacz, która wygrała nagrodę wartości 8.000 zł. niesie +2 kg nadwagi. Klacze, które nie wygrały sumy nagród 8.000 zł. korzystają z —2 kg ulgi wagi. Dystans około 2000 mtr.
2. 6.000 zł. Nagroda Rymko Rajgisa dla 3 l. i st. ogierów, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 20.000 zł., 4 l. i st. — 30.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 10.000 zł. Ogiery, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 6.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Dystans około 2800 mtr.
3. 5.000 zł. Nagroda Thetis dla 3 l. i st. ogierów, oraz 3, 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 12.000 zł., 4 l. i st. — 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1200 mtr.
4. 4.200 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 9.000 zł., 4 l. i st. — 13.000 zł., a w r b. nie wygrały nagrody wartości 5000 zł. Konie, które wygrały w r. b. nagrodę wartości 4.200 zł. niosą +3 kg nadwagi. Dystans około 1600 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 5.000 zł., 4 l. i st. — 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4200 zł. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 3.600 zł. niosą +3 kg nadwagi. Dystans około 1800 mtr. (LJ)
6. 5.000 zł. dla 2 l. ogierów, które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

7. 5.000 zł. dla 2 l. klaczy, które nie biegały. Dystans ok. 1000 mtr.
8. 4.800 zł. dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi, które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

Dzień 13-ty, Niedziela 16 lipca.

1. 10.000 zł. Handicap Gayarre dla 4 l. i st. koni, które w r. b. nie wygrały sumy nagród 25.000 zł. lub dwóch nagród wartości 10.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
2. 10.000 zł. Handicap Fin de Siecle'a dla 3 l. koni, które w r. b. nie wygrały sumy nagród 25.000 zł. lub dwóch nagród wartości 10.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
   Wczesne meldunki do Nr. Nr. 1 i 2 we wtorek dnia 4 lipca r. b. Ogłoszenie wag w niedzielę dnia 9 lipca r. b.
3. 5.000 zł. Nagroda Alarica dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 12.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 6.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 5.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Dystans około 2400 mtr.
4. 4.200 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 9.000 zł., 4 l. i st. — 13.000 zł., a w r. b nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 2400 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 5.000 zł., 4 l. i st. 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 5.800 zł. Nagroda Ramony dla 3 l. i st. ogierów i klaczy półkrwi i anglo-arabów, które w r. b. nie wygrały 8.800 zł. Zwycięzca nagrody wartości 5.800 zł. niesie +4 kg nadwagi. Dystans około 2000 mtr.
7. 5.000 zł. dla 2 l. ogierów, które nie minęły celownika. Dystans około 1000 mtr.
8. 5.000 zł. dla 2 l. klaczy, które nie minęły celownika. Dystans około 1000 mtr.

Dzień 14-ty, Sobota 22 lipca.

1. 50.000 zł. Nagroda Główna dla koni starszych (dla 4 l. i st. ogierów oraz 4 l. klaczy). Dystans około 2800 mtr.
   Właściciel prywatny ogiera-ojca zwycięskiego konia otrzymuje premium specjalne w wysokości 5.000 zł.
   Wczesny meldunek (dołączony do nagrody) w sumie 250 zł. należy wnieść do Lubelskiego Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni lub Centrali do hodowli koni ras czystych i Wyścigów w GG do dnia 20 czerwca r. b. włącznie.
   II-gi koń otrzymuje 16.000 zł., III-ci koń otrzymuje 8.000 zł., IV-ty koń otrzymuje 4.000 zł.

2. 6.000 zł. Nagroda La Vallière dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 20.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
3. 5.000 zł. Nagroda Bramy Krakowskiej dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
4. 4.200 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 10.000 zł., 4 l. i st. — 15.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 1800 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 5.000 zł. dla 2 l. ogierów, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1100 mtr.
7. 5.000 zł. dla 2 l. klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1100 mtr.
8. 4.800 zł. dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi, które nie wygrały nagrody wartości 4.800 zł. Dystans około 1100 mtr.

Dzień 15-ty, Niedziela 23 lipca.

1. 50.000 zł. Nagroda Gubernatora Generalnego dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2400 mtr.
   Właściciel prywatny ogiera-ojca zwycięskiego konia otrzymuje premium specjalne w wysokości 5.000 zł.
   Wczesny meldunek (dołączony do nagrody) w sumie 250 zł. należy wnieść do Lubelskiego Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni lub Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG do dnia 20 czerwca r. b. włącznie.
   II-gi koń otrzymuje 16.000 zł., III-ci koń otrzymuje 8.000 zł., IV-ty koń otrzymuje 4.000 zł.
2. 6.000 zł. Nagroda Rzeki Bystrzycy dla 3 l. i st. ogierów, oraz 3, 4 i 5 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały pierwszej nagrody lub sumy nagród 13.000 zł. Dystans około 2600 mtr.
3. 5.000 zł. Handicap Dębicy dla 3, 4 i 5 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały 13.000 zł. lub nagrody wartości 6.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 11 lipca r. b.
4. 4.200 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. b. biegały co najmniej czterokrotnie w gonitwach wartości najwyżej 5.000 zł. i nie wygrały pierwszej nagrody lub sumy nagród 4.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
5. 3.600 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 5.000 zł., 4 l. i st. — 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2400 mtr. (LJ).

6. 10.000 zł. Nagroda Grand Seigneur'a dla 3 l. i st. ogierów, oraz 3, 4 i 5 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2600 mtr.
7. 6.000 zł. Nagroda Erlkönig'a dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
8. 5.000 zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1000 mtr.

Dzień 16-ty, Sobota 29 lipca.

1. 6.000 zł. Nagroda Lancelota dla 3 l. ogierów i klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 25.000 zł., a w r. b. 15.000 zł., lub nagrody wartości 6.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały: 10.000 zł. niosą +2 kg, 13.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Dystans około 1300 mtr.
2. 5.000 zł. Nagroda Rur dla 3 l. i st. ogierów, oraz 3, 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 12.000 zł., 4 l. i st. — 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. lub sumy nagród 13.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 5.000 zł. niosą +2 kg nadwagi. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 6.000 zł. lub sumę nagród 10.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Dystans około 2000 mtr.
3. 4.200 zł. dla 3 l. koni, które w r. 1943 nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 2800 mtr.
4. 3.600 zł. Handicap Tamki dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 12.000 zł., 4 l. i st. — 18.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 4.200 zł. Dystans około 1800 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 18 lipca r. b.
5. 5.000 zł. dla 2 l. ogierów, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1100 mtr.
6. 5.000 zł. dla 2 l. klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1000 mtr.
7. 7.000 zł. Nagroda Elfriedy dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi. Dystans około 1100 mtr.
8. *) Warunki gonitwy ogłoszone będą w niedzielę dnia 23 lipca r. b.

Dzień 17-ty, Niedziela 30 lipca.

1. 12.000 zł. Handicap Kordjana dla 4 l. i st. koni, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 30.000 zł. Dystans około 3400 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 18 lipca r. b.
2. 12.000 zł. Handicap Chambery dla 3 l. koni, które w r. b. nie wygrały nagrody wartości 25.000 zł. Dystans około 2600 mtr.
   Wczesny meldunek we wtorek dnia 18 lipca r. b.
3. 6.000 zł. Nagroda San Thiago dla 4 l. i st. ogierów, oraz 4 i 5 l. klaczy, które w r. 1943 nie wygrały 30.000 zł., a w r. b. nie wy-

grały 15.000 zł. lub nagrody wartości 6.000 zł. Konie, które w r. b. wygrały 10.000 zł. niosą +2 kg nadwagi, 13.000 zł. niosą +3 kg nadwagi. Dystans około 1800 mtr.

4. 5.000 zł. Handicap Bogusławic dla 3 l. i st. koni, które w r. b. nie wygrały 13.000 zł. lub nagrody wartości 6.000 zł. Dystans około 2400 mtr.

Wczesny meldunek we wtorek dnia 18 lipca r. b.

5. 4.200 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. b. biegały co najmniej czterokrotnie w gonitwach wartości najwyżej 6.000 zł. i nie wygrały pierwszej nagrody lub sumy nagród 5.000 zł. Dystans około 1600 mtr.
6. 3.600 zł. dla 3 l. i st. koni, które w r. 1943 nie wygrały: 3 l. — 5.000 zł., 4 l. i st. — 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 3.600 zł. Dystans około 2000 mtr.
7. 10.000 zł. Nagroda Bravo le Sancy dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
8. 6.000 zł. Nagroda Lotnej dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł. Dystans około 1100 mtr.
9. 5.000 zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1100 mtr.

WAGI DO HANDICAPÓW

Niedziela, dnia 4 czerwca 1944 roku.

Nr. 1 Handicap Rumora (Otwarty) dla 4 l. i st. koni. Dystans ok. 2400 m.

Waga normalna: 5 l. i st. 59—57 kg, 4 l. 58—56 kg.

1.	San II	+10	68	kg
2.	Maciek	+10	68	„
3.	Saldo	+6	65	„
4.	Izan	+6	64	„
5.	Sidi Barani	+5½	63½	„
6.	Tirana II	+4	60	„
7.	Nebojsa	+4	60	„
8.	Indygenat	+3½	62½	„
9.	Eudymion	+1	60	„
10.	Dariel	+1	59	„
11.	Orion IV	+½	58½	„
12.	Semiramida	+½	56½	„
13.	Sun Ray	0	58	„
14.	Rekin	0	59	„
15.	Meloman II	0	59	„
16.	Hejnał II	—1	58	„
17.	Omen II	—1	57	„
18.	Game	—1	57	„
19.	Łopuszanin	—1½	57½	„
20.	Sudan	—1½	56½	„
21.	Wiraż	—2½	55½	„
22.	Szarotka II	—2½	53½	„
23.	Senor	—2½	56½	„
24.	Giaur III	—2½	56½	„
25.	Gaëta	—3	53	„
26.	Walet	—3	55	„
27.	Narzes	—4	55	„
28.	Dziedzic Polmoodie	—4	54	„
29.	Kaligula	—4	55	„
30.	Astrid II	—4	52	„
31.	Silentium	—4½	53½	kg
32.	Hipokrates	—5	54	„
33.	Ares II	—5	54	„
34.	Suez	—5½	53½	„
35.	Aero	—5½	52½	„
36.	Sarenka	—5½	50½	„
37.	Nadir II	—6	53	„
38.	Alveola	—6	50	„
39.	Hamilkar	—6½	52½	„
40.	Horyzont III	—6½	52½	„
41.	Jock	—6½	52½	„
42.	Skrzydlów	—7	51	„
43.	Baf	—7	51	„
44.	Ajax	—7½	50½	„
45.	Zygzak	—8	51	„
46.	Pirat II	—9	50	„
47.	Uparta	— —	50	„
48.	Forta II	— —	50	„
49.	Cavaliere Servanto	— —	50	„
50.	Amneris II	— —	50	„
51.	Trybun	— —	50	„
52.	Okaryna	— —	50	„
53.	Urwald	— —	50	„
54.	Kosowiak	— —	50	„
55.	Krater II	— —	50	„
56.	Hellada III	— —	50	„
57.	Skrzydlaty	— —	50	„
58.	Karmazyn II	— —	50	„
59.	Helka I	— —	50	„
60.	Esquire	— —	50	„

Gdyby do Handicapu niniejszego zgłoszono konia, który nie ma oznaczonej wagi, to poniesie wagę normalną.

Handicaper: Feliks Przetakiewicz.

Nr. 2 Handicap Wisusa (Otwarty) dla 3-letnich koni. Dyst. ok. 2000 mtr.

Waga normalna 58—56 kg.

1.	Łuk II	+9	67	kg
2.	Tokio	+6	64	„
3.	Ikarja II	+5½	61½	„
4.	Nokturn	+3	61	„
5.	Negresco	+2½	60½	„
6.	Opinja	+2½	58½	„
7.	Steward	+2	60	„
8.	Bond Street	+1½	57½	„
9.	Natasza	+1	57	„
10.	Serwacy	+1	59	„
11.	Stamara	+½	56½	„
12.	Oksana	0	56	„
13.	Tana II	0	56	„
14.	Speaker	0	58	„
15.	Gondar	0	58	„
16.	Tamiza III	—½	55½	„
17.	Omar Khayan	—1	57	„
18.	Nałęczów	—1	57	„
19.	Merkury	—1	57	„
20.	Isia	—2	54	„
21.	Tobruk	—2	56	„
22.	Jolant	—2	56	„
23.	Pina	—2	54	„
24.	Potentat	—2½	55½	„
25.	Tanger II	—2½	55½	„
26.	Dobra Rada	—2½	53½	„
27.	Gamma	—2½	53½	kg
28.	Burza III	—2½	53½	„
29.	Pantera	—3	53	„
30.	Serwus	—3	55	„
31.	Sztafeta II	—3½	52½	„
32.	Goń mnie	—3½	52½	„
33.	Potomac	—4	54	„
34.	Tęcza IV	—4	52	„
35.	Helikon	—4½	53½	„
36.	Litawor III	—4½	53½	„
37.	Palomba	—4½	51½	„
38.	Prachtkerl	—5	53	„
39.	Finis	—5	53	„
40.	Brokat	—5½	52½	„
41.	Napad	—7	51	„
42.	Murza	—8	50	„
43.	Humoreska III	— —	50	„
44.	Finezja	— —	50	„
45.	Alpa	— —	50	„
46.	Havanna	— —	50	„
47.	Murmań	— —	50	„
48.	Bob	— —	50	„
49.	Irak II	— —	50	„
50.	Ulotka II	— —	50	„
51.	Czamara II	— —	50	„
52.	Orbita	— —	50	„

Gdyby do Handicapu niniejszego zgłoszono konia, który nie ma oznaczonej wagi, to poniesie wagę normalną.

Handicaper: Feliks Przetakiewicz.

Sobota, dnia 10 czerwca 1944 r.

Nr. 7 Handicap Westalki (Otwarty). Gonitwa z płotami. Dyst. ok. 2600 m.

Waga normalna: 5 l. i st. 71—69 kg; 4 l. 68—66 kg.

1.	Meloman II	+6	77 kg	7.	Forta II	—2½	66½ kg
2.	Kaligula	+2½	73½ „	8.	Trybun	—2½	66½ „
3.	Łopuszanin	+1½	72½ „	9.	Hellada III	—4	65 „
4.	Ajax	0	68 „	10.	Skrzydlaty	—4	65 „
5.	Okaryna	—½	65½ „	11.	Helka I	—8	61 „
6.	Ares II	—1	70 „				

Gdyby do Handicapu niniejszego zgłoszono konia, który nie ma oznaczonej wagi, to poniesie wagę normalną.

Handicaper: Feliks Przetakiewicz.

LICENCJE

Kierownik Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie przyznał na rok 1944 następujące licencje:

I. Na prawo jazdy:

Dżokeje:

1. Balcer Witold
2. Klamar Grzegorz

II. Starsi stajenni:

1. Bielecki Józef

KOLORY

1. Krüger Geny (1944) — *k. czarna, r. i sz. złote, cz. czarna.*

ZMIANA WŁASNOŚCI KONI

Centrala do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie zatwierdziła następujące zmiany posiadania koni:

Właściciel	Nazwa konia	Kupujący
	Konie pełnej krwi angielskiej.	
spadkobiercy ś. p. Antoniego Budnego	4 l. og. Speaker	p. Franz Hans Karlinger
spadkobiercy ś. p. Antoniego Budnego	2 l. og. Senegal	p. Franz Hans Karlinger
spadkobiercy ś. p. Antoniego Budnego	2 l. og. Côte d'Azur	p. Franz Hans Karlinger
p. Rohr Erwin	4 l. og. Ubot	Ostbahnhof Verwaltung
p. Rohr Erwin	6 l. kl. Litera	Ostbahnhof Verwaltung
p. Kępski Roman	3 l. og. Aladyn II	p. Geny Krüger
	Araby czystej krwi.	
p. Biernacki St.	9 l. kl. Rozeta	p. G. Osuchowski, Śmiłowice
p. Biernacki St.	9 l. kl. Sułtanka	p. G. Osuchowski, Śmiłowice
p. Biernacki St.	4 l. kl. Dżabella	p. G. Osuchowski, Śmiłowice
p. Biernacki St.	2 l. og. Orientino	p. G. Osuchowski, Śmiłowice
Ordynacja ks. Czartoryskich	10 l. kl. Dalama	p. J. ks. Radziwiłł, Nieborów
p. Z. Dłużewska-Kańska	3 l. kl. Gazella Oksza	p. J. ks. Radziwiłł, Nieborów
p. Madaliński St.	17 l. og. Karagos	p. T. Domański, Prymusowa Wola
p. Pruski B.	6 l. og. Polonez	p. K. Czechowski, Warszawa

Właściciel	Nazwa konia	Kupujący
Araby chowane w czystości krwi.		
p. Bąkowska A.	3 l. kl. Księżniczka II	p. T. Domański, Prymusowa Wola
p. Kozłowski L.	10 l. kl. Iskra	Instytut Naukowy Gospodarstwa Wiejskiego w Puławach
p. J. ks. Radziwiłł	6 l. kl. Lerida	p. K. Czechowski, Warszawa
Anglo-araby.		
p. Bagniewski L.	2 l. og. Kres	Państwowa Źrebięciarnia w Samborcu
p. Bagniewski L.	2 l. og. Mazur	Państwowa Źrebięciarnia w Samborcu
p. Bagniewski L.	2 l. og. Orion	Państwowa Źrebięciarnia w Samborcu

Verlag: Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im GG., Krakau, Danzigerstrasse 11.

Preis: 8 Zl., mit Postsendung 9.80 Zl.

Wydawca: Centrala do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG

Cena 8 zł., z przesyłką pocztową 9 zł. 80 gr.

40248—200—VI.44.—10492

